**Reform des Wohnungseigentumsgesetzes**

**Muster-Politikbrief zur Versendung an Bundestagsabgeordnete**

*Sie möchten aktiv werden und Politikern mitteilen, dass Sie mit dem Gesetzentwurf zur Reform des Wohnungseigentumsgesetzes nicht einverstanden sind? Dann schicken Sie einen Brief, am besten per E-Mail, an Bundestagsabgeordnete. Welche Politiker Sie wegen der Reform des WEGesetzes am besten kontaktieren, hat WiE nach dem Muster-Politikbrief für Sie zusammengestellt.*

*Sie können das folgende Muster als Gerüst nutzen, aber natürlich nach Ihrer eigenen Situation und Meinung anpassen – Hauptsache, Sie schreiben den Politikern überhaupt. Danke für Ihre Unterstützung. Handeln Sie im Sinne aller Wohnungseigentümer/innen jetzt!*

***Mustertext – bitte anpassen!***

**Reform des Wohnungseigentumsgesetzes muss den Eigentümern dienen!**

Sehr geehrte/r …,

nach dem aktuellen Gesetzentwurf aus dem Bundesjustizministerium ist eine **radikale Umgestaltung des Wohnungseigentumsgesetzes** in Arbeit. Betroffen sind rund 10 Millionen Eigentumswohnungen in Deutschland – das sind fast 25 % aller Wohnungen überhaupt. Wir Wohnungseigentümer haben hohe Erwartungen an die Reform des Wohnungseigentumsgesetzes. Aber der jetzt vorliegende Entwurf des Wohnungseigentumsmodernisierungsgesetzes (WEModG) löst die bestehenden Praxisprobleme nicht. Im Gegenteil, er nimmt uns Eigentümern Rechte und beschert uns erhebliche (Haftungs-)Risiken.

**Daher bitte ich Sie und fordere Sie auf, darauf hinzuwirken, dass die Interessen der Wohnungseigentümer in den Kern der Reform gerückt werden. Der Bundestag muss den Gesetzentwurf umfassend ändern!**

Käme das Gesetz ohne Änderungen durch den Bundestag, würde es die Interessen der Wirtschaft, der externen Verwalter, Dienstleister, Handwerker und Aufteiler bzw. Bauträger begünstigen. Verwalter und Aufteiler/Bauträger bekämen zu viel Macht, uns Eigentümer mit Verträgen zu belasten, die wir gar nicht haben wollen. Zahlen müssten wir dann aber. Das Wohnen in Eigentumswohnungen würde teurer werden, auch für Mieter. Ohne ein starkes Kontrollorgan aus Eigentümern würden der Misswirtschaft und Vetternwirtschaft Tür und Tor geöffnet.

Das darf nicht das Ergebnis dieser wichtigen Reform werden. Ich erwarte, dass mit der Reform des Wohnungseigentumsgesetzes die Vorgaben für die Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums verbessert werden – **durch klare Regelungen, Aufgabenkataloge und etwa eine Muster-Jahresabrechnung im Anhang zum Gesetz**. Seitens der Verbraucherverbände liegen viele Vorschläge dazu auf dem Tisch. Auch der Deutsche Anwaltverein und der Deutsche Richterbund haben erhebliche Bedenken schon gegen den Referentenentwurf des WEModG geäußert, siehe deren Stellungnahmen. Warum hat das BMJV nicht die Chance genutzt, all diese Anregungen aus der Praxis aufzugreifen?

**Jetzt sind die Politiker im Bundestag gefragt, den Gesetzentwurf umfänglich zu korrigieren und die Reform für uns Wohnungseigentümer zu retten.**

**Was mich besonders betrifft:**

*(Hier haben Sie die Möglichkeit, kurz zu erzählen, welche besonderen Probleme es in Ihrer Wohnungseigentümergemeinschaft gibt, die nicht gelöst würden, wenn der Gesetzentwurf durchkommt.)*

Keine Reform über die Köpfe der Wohnungseigentümer hinweg!

Ich hoffe sehr, dass ich Sie überzeugen konnte und Sie meine Interessen als Wohnungseigentümer ernst nehmen und vertreten werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Unterschrift (nur bei einem Brief)*

*Vor- und Nachname*

*Anschrift, Kontaktdaten*

**An welche Bundestagsabgeordneten Sie sich am besten wenden**

**und wie Sie möglichst schnell deren Adressen finden**

Die E-Mail-Adressen der Bundestagsabgeordneten sind nach dem folgenden Schema aufgebaut: vorname.nachname@bundestag.de.

1. **Bundestagsabgeordnete Ihres Wahlkreises:**

Den/die Bundestagsabgeordneten Ihres Wahlkreises können Sie sich auf der Website des Deutschen Bundestags unter <https://www.bundestag.de/abgeordnete> anzeigen lassen. Wählen Sie hierzu bei der Filterfunktion **Ihren Wahlkreis** aus. Es werden Ihnen dann die Abgeordneten Ihres Wahlkreises angezeigt.

* Die Bundestagsabgeordneten erreichen Sie in ihren Wahlkreisbüros auch unter der Adresse vorname.nachname.wk@bundestag.de.
* Weitere Möglichkeit: Klicken Sie auf eine/n Abgeordneten, gelangen Sie zu einem Steckbrief. Hier können Sie Ihre Nachricht über den Link „Kontakt“ mithilfe eines Kontaktformulars senden. Häufig wird in dem Steckbrief auch die E-Mail-Adresse des/der Abgeordneten anzeigt. Ist dies nicht der Fall, finden Sie meist die persönliche Website des/der Abgeordneten aufgeführt. Auf dieser ist dann auch die jeweilige E-Mail- bzw. Postadresse zu finden.
1. **Berichterstatter der Bundestagsfraktionen im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz, der für die Reform des WEGesetzes federführend ist**
* CDU/CSU: Sebastian Steineke, sebastian.steineke@bundestag.de
* SPD: Michael Groß, michael.gross@bundestag.de
* Bündnis 90/Die Grünen: Christian Kühn, christian.kuehn@bundestag.de
* FDP: Katharina Willkomm, katharina.willkomm@bundestag.de
* Die Linke: Friedrich Straetmanns, friedrich.straetmanns@bundestag.de
1. **Vorsitzender des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz**
* Amt derzeit nicht besetzt; Stellvertreter: Prof. Dr. Heribert Hirte (CDU/CSU), heribert.hirte@bundestag.de
1. **Obleute der Bundestagsfraktionen im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz**
* CDU/CSU: Carsten Müller, carsten.mueller@bundestag.de
* SPD: Dr. Johannes Fechner, johannes.fechner@bundestag.de
* Bündnis 90/Die Grünen: Dr. Manuela Rottmann, manuela.rottmann@bundestag.de
* Die Linke: Niema Movassat, niema.movassat@bundestag.de
* FDP: Roman Müller-Böhm, roman.mueller-boehm@bundestag.de
1. **Vorsitzende der Bundestagsfraktionen**
* CDU/CSU: Ralph Brinkhaus, ralph.brinkhaus@bundestag.de
* SPD: Dr. Rolf Mützenich, rolf.muetzenich@bundestag.de
* Bündnis 90/ Die Grünen: Katrin Göring-Eckardt, katrin.goering-eckardt@bundestag.de;
Dr. Anton Hofreiter, anton.hofreiter@bundestag.de
* Die Linke: Amira Mohamed Ali, amira.mohamedali@bundestag.de;
Dr. Dietmar Bartsch, dietmar.bartsch@bundestag.de
* FDP: Christian Lindner, christian.lindner@bundestag.de
1. **Weitere zuständige Abgeordnete aus dem Vorstand der jeweiligen Bundestagsfraktion**
* CDU/CSU: Thorsten Frei, stellvertretender Vorsitzender und zuständig für Recht und Verbraucherschutz, thorsten.frei@bundestag.de
* SPD: Dr. Eva Högl, stellvertretende Vorsitzende und zuständig für Recht und Verbraucherschutz: eva.hoegl@bundestag.de
* Die Linke: Caren Lay, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion Die Linke, Sprecherin für Mieten, Bau und Wohnungspolitik, caren.lay@bundestag.de
* FDP: Dr. Marco Buschmann, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer, marco.buschmann@bundestag.de; Stephan Thomae, stellvertretender Vorsitzende und zuständig für Recht und Verbraucherschutz: stephan.thomae@bundestag.de
1. **Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen**
* Die Mitglieder dieses Ausschusses finden Sie unter <https://www.bundestag.de/bau>
* Die Obleute können Sie auch auf der Website des Ausschusses „herausfiltern“: unten im Bereich „Mitglieder“ unter „Funktionen“.)
1. **Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz**
* Christine Lambrecht (SPD), Bundesjustizministerin, christine.lambrecht@bundestag.de
* Rita Hagl-Kehl (SPD), Parlamentarische Staatssekretärin, rita.hagl-kehl@bundestag.de